

## **Nr. 18 – BAUAUSSCHUSS WAKENDORF II vom 02.07.2015**

Beginn: 20.00 Uhr; Ende: 21.45 Uhr, Wakendorf II, Sport- und Kulturzentrum

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Olde, Claus, Vorsitzender  
GV Rinck, Torsten – zugleich Protokollführer  
GV Mundt, Lebrecht  
WB Mohr, Johann-Georg  
WB Krogmann, Brigitte  
WB Buhmann, Jens

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Schütt, Hans-Hermann  
GV Buhmann, Bernd  
Herr Dipl.-Ing. Andreas Aden, Ing.-Büro Petersen & Partner

Nicht anwesend:

GV Schmitz, Bettina  
GV Kröger, Bertil  
WB Möller, Dirk, Alte Festwiese

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

TOP 5: Modernisierung Kläranlage

wird von der Tagesordnung genommen und in der nächsten Sitzung am 09 Juli behandelt. (Unterlagen sind noch nicht vollständig)

**(6:0:0)**

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Umbau des Wasserwerkes  
hier: Vorstellung des Kurzgutachtens + Kostenschätzung
05. Einwohnerfragestunde

**TOP 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die verkürzte Ladungsfrist wird damit begründet, dass Themen und Unterlagen erst kurzfristig eingegangen sind

**TOP 2:** Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:  
Keine Mitteilungen.

Bürgermeister:

- Das Geschwindigkeitsmessgerät der Fa. Impact, Köln, ist das kosten- und anwenderfreundlichste Angebot. Es bietet neben variablen Darstellungen auch Messmethoden zur Erstellung von Statistiken zur Verkehrsbelastung an den jeweiligen Standorten.
- Zu den neueren Planungen der Erweiterung des Kindergartens fand ein Gespräch am 29. Juni mit dem Vorsitzenden der Landjugend statt. Der TuS Wakendorf-Götzberg gab sein Einverständnis zur Verlegung der 400 Meter-Bahn.
- Eine Initiative „Unser Bus e. V.“ versucht die Verkehrsverbindungen zwischen Henstedt-Ulzburg, Götzberg und Kisdorf zu verbessern. Hierzu wird ein Verein gegründet. Einzelheiten demnächst auf der Wakendorfer Homepage.
- Mängelbeseitigung an der Fassade am Sport- und Kulturzentrum begann am Mittwoch, den 01.07.2015, mit dem Öffnen von 3 Säulen, Erneuerung der Schalung und Ergänzung der Dichtbänder. Weiterhin wurden zusätzlich dreiseitige Lattungen eingezogen, die oberen Platten eingekürzt und ein Aluband montiert.
- Der ADFC Norderstedt weist die Gemeinde erneut auf die noch immer bestehenden Sperren auf dem Wanderweg hin. In Zusammenarbeit mit dem Amt Kisdorf soll geklärt werden, welche Sperren beseitigt werden müssen.
- Die Feuerwehr weist auf die Gefahr von Flächenbränden hin und bittet die Landwirte, vorsichtshalber Güllewagen mit befülltem Wasser bereitzuhalten.

**TOP 3:** Fragen der Ausschussmitglieder

WB Jens Buhmann:

- Warum werden die Sportplätze am Tage bewässert.
- Bürgermeister informiert Vorsitzende vom TuS.

**TOP 4:** Umbau des Wasserwerkes

hier: Vorstellung des Kurzgutachtens + Kostenschätzung

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Dipl.-Ing. Aden vom Büro Petersen & Partner und übergibt ihm das Wort. Herr Aden berichtet über Besichtigungstermine und Test des Wasserwerkes im Februar und April 2015. Das Wasserwerk ist auf den ersten Blick vom Zustand der Technik gut. Die Anlage schafft es aber nicht, den hohen Wasserbedarf zu filtern, es kommt immer wieder zu Engpässen und dann geht das Wasser ungefiltert in das Trinkwassernetz. Die Anlage ist aus dem Jahr 2000 und schafft ca. 20-25 m<sup>3</sup> pro Stunde, der Bedarf ist aber teilweise bei ca. 35 m<sup>3</sup> die Stunde.

Seite 3

Herr Aden stellt einige Varianten vor, wie in der Zukunft unsere Wasserversorgung sein könnte.

*Variante I*

In der Anlage müssen einige technische Mängel sofort behoben werden, Kosten ca. 35.000,00 € netto. Des Weiteren müssen für die Verbesserung der Wasserqualität Entsäuerungs-Anlagen eingebaut werden und einige bauliche Änderungen erfolgen, Kosten ca. 20.000,00 € netto.

Eine Parallelschaltung der Filter ist angesichts der aktuellen Wasseranalysewerte nicht vertretbar. Eine mögliche Leistungssteigerung liegt daher bei maximal 10%. Der Spitzenmehrbedarf müsste verringert oder zugeliefert werden (externer Versorger und Transportleitung).

*Variante II*

Eigenes Wasserwerk aufgeben und die Versorgung durch die Stadtwerke Kaltenkirchen über eine Trinkwassertransportleitung von Götzberg nach Wakendorf II verlegen. Investitionskosten werden mit ca. 70.000,00 € netto zzgl. Regiekosten geschätzt. Der Wasserpreis würde den Kaltenkirchener Umlandgemeinden angepasst.

*Variante III*

Errichtung eines Trinkwasserbehälters und einer Reinwasserpumpstation, auf dem vorhandenen Grundstück ist eine solche Vergrößerung nicht machbar. Die Gemeinde müsste ein neues Grundstück erwerben und neu bauen. Kostenschätzung zwischen 400.000,00 € und 600.000,00 € netto zzgl. Regiekosten, auch die Bedienungsaufwendungen und Unterhaltskosten werden steigen. Der Bauausschuss diskutiert rege über die verschiedenen Varianten.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt wegen der Notwendigkeit die Vergabe zur Verbesserung der Wasserqualität

1. Elektro-Technik 12.000,00 €
2. Anlagen-Technik 23.000,00 €
3. Wasseraufbereitungs-Technik 20.000,00 €, alles Netto Preise.

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung, ein Nachtragshaushalt muss im Finanzausschuss gestellt werden.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Aufträge aufgrund der Notwendigkeit zur Verbesserung der Elektro-Technik, Anlagen-Technik und der Wasseraufbereitungs-Technik zu vergeben. **(5:0:1)**

**TOP 5: Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei dem Ausschuss und schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Gez.: Torsten Rinck  
Protokollführer